

18  
226

## S c h l u ß k o m m u n i q u é

der Warschauer Konferenz europäischer Staaten zur  
Gewährleistung des Friedens und der Sicherheit in Europa

In Warschau fand vom 11. bis zum 14. Mai 1955 die zweite Konferenz der europäischen Staaten zur Gewährleistung des Friedens und der Sicherheit in Europa statt, nämlich der Volksrepublik Albanien, der Volksrepublik Bulgarien, der Ungarischen Volksrepublik, der Deutschen Demokratischen Republik, der Volksrepublik Polen, der Rumänischen Volksrepublik, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Tschechoslowakischen Republik.

An der Warschauer Konferenz nahmen folgende Vertreter der erwähnten Staaten teil:

von der Volksrepublik Albanien - der Vorsitzende des Ministerrates der Volksrepublik Albanien Mehmet Shehu /Leiter der Delegation/, der Erste Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und Minister der nationalen Verteidigung der Republik Albanien Generalleutnant Bekir Balaku , der Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Volksrepublik Albanien Behar Styra ;

von der Volksrepublik Bulgarien - der Vorsitzende des Ministerrates der Volksrepublik Bulgarien Wylko Tscherwenkoff /Leiter der Delegation/, Verteidigungsminister der Volksrepublik Bulgarien Armee-General Peter Pantschewski, Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Volksrepublik Bulgarien Lintscho Neitscheff ;

von der Ungarischen Volksrepublik - der Vorsitzende des Ministerrates der Ungarischen Volksrepublik Andras Hegedüs / Leiter der Delegation/, der Minister für nationale Verteidigung der Ungarischen Volksrepublik, Generaloberst Ischtwan Bata , der Minister für Auswärtige Angelegenheiten

Der Ungarischen Volksrepublik Janosch Boldocki, der Erste Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der Ungarischen Volksrepublik Endre Schik, der Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter der Ungarischen Volksrepublik in der Volksrepublik Polen Lajos Dragos ;

von der Deutschen Demokratischen Republik - Ministerpräsident der Deutschen Demokratischen Republik Otto Grotewohl /Leiter der Delegation/, der Stellvertreter des Ministerpräsidenten der Deutschen Demokratischen Republik Walter Ullbricht , der Stellvertreter des Ministerpräsidenten der Deutschen Demokratischen Republik und Minister für Innere Angelegenheiten Willi Stoph, der Stellvertreter des Ministerpräsidenten und Minister für Auswärtige Angelegenheit der Deutschen Demokratischen Republik Doktor Lothar Bolz, der Stellvertreter des Ministerpräsidenten der Deutschen Demokratischen Republik Otto Nuschke, der Stellvertreter des Ministerpräsidenten der Deutschen Demokratischen Republik Doktor Hans Loch, der Minister für Land- und Forstwirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik Hans Reichelt , der Stellvertreter des Ministers für Innere Angelegenheiten der Deutschen Demokratischen Republik General-Leutnant Heinz Hoffman, Außerordentlich und Bevollmächtigter Botschafter der Deutschen Demokratischen Republik in der Volksrepublik Polen Stephan Heymann;

von der Volksrepublik Polen: der Vorsitzende des Ministerrates der Volksrepublik Polen Jozef Cyrankiewicz /Leiter der Delegation/, der Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und Minister der nationalen Verteidigung der Volksrepublik Polen Konstantin Rokossowsky, der Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Volksrepublik Polen Stanislaw Skscheschewsky , der Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der Volksrepublik Polen Marjan Nadchkowsky ;

von der Rumänischen Volksrepublik - der Vorsitzende des Ministerrates der Rumänischen Volksrepublik Gheorghe Gheorghiu-De /Leiter der Delegation/, der Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und des Ministers der Streitkräfte der Rumänischen Volksrepublik, Armee-General Emil Bodnarasch, der der Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Rumänischen Volksrepublik, Simion Bucitsch, der Chef des Generalstabes der Streitkräfte der Rumänischen Volksrepublik, General-Leutnant Jon Tutowjanu, der Erste Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der Rumänischen Volksrepublik Grigoro Prootjasa, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Rumänischen Volksrepublik in der Volksrepublik Polen Marin Florja Jonescu;

von der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken - der Vorsitzende des Ministerrates der UdSSR N.A. Bulganin (Leiter der Delegation), der Erste Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und Minister für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR W.M. Molotow, der Verteidigungsminister der UdSSR, Marschall der Sowjetunion G.K. Shukow, der Marschall der Sowjetunion I.S. Konew, der Vorsitzende des Ministerrates der RSFSR A.M. Pusanow, der Vorsitzende des Ministerrates der Ukrainischen SSR N.T. Kaltschenko, der Vorsitzende des Ministerrates der Bjelorusischen SSR K.T. Masurow, der Vorsitzende des Ministerrates der Lettländischen SSR W.T. Lahzis, der Vorsitzende des Ministerrates der Litauischen SSR M.A. Gedwilas, der Vorsitzende des Ministerrates der Estnischen SSR A.A. Mürisep, der Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR W.A. Sorin, der Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter der UdSSR in der Volksrepublik Polen P. K. Ponomarenko;

von der Tschechoslowakischen Republik - der Ministerpräsident der Tschechoslowakischen Republik Viliam Siroky (Leiter der Delegation), der Erste Stellvertreter des Ministerpräsidenten und Minister der nationalen Verteidigung der Tschechoslowakischen Republik, Armeegeneral Aleksei Tschepitschka, der Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Tschechoslowakischen Republik Waclav David.

An der Sitzung nahm als Beobachter auch der Vertreter der Chinesischen Volksrepublik - der Stellvertreter des Premiers des Staatssowjets und Verteidigungsminister der Chinesischen Volksrepublik Peng Teh-huai teil.

Die Teilnehmer an der Warschauer Konferenz behandelten eingehend die mit der Ratifizierung der Pariser Militärabkommen in Zusammenhang stehenden Veränderungen der internationalen Lage und stellten fest, daß die Ratifizierung der Pariser Verträge, die die Bildung einer neuen militärischen Gruppierung in der Art der "Westdeutschen Union" unter Beteiligung des zu remilitarisierenden Westdeutschlands und seiner Einbeziehung in den Nordatlantik-Block vorsieht, die Gefahr eines neuen Krieges verstärkt und die nationale Unabhängigkeit der friedliebenden Staaten bedroht.

Die Teilnehmer-Staaten an der Konferenz beschlossen, die für die Gewährleistung ihrer Sicherheit und im Interesse der Erhaltung des Friedens in Europa erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.

In dieser Absicht schlossen die Teilnehmer-Staaten an der Warschauer Konferenz einen Vertrag über die Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe zwischen der Volksrepublik Albanien, der Volksrepublik

Bulgarien, der Ungarischen Volksrepublik, der Deutschen Demokratischen Republik, der Polnischen Volksrepublik, der Rumänischen Volksrepublik, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Tschechoslowakischen Republik ab.

Auf der Konferenz wurde auch ein Beschluß über die Schaffung eines vereinten Kommandos der bewaffneten Streitkräfte der am Vertrag beteiligten Staaten angenommen.

Die Konferenz verlief in voller Einmütigkeit, die ein Ausdruck für die herzliche Freundschaft und Zusammenarbeit brüderlicher Völker des Lagers des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus ist.

Die Unterzeichnung des Vertrages über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe

Am 14. Mai 1955 fand um 10. Uhr im Gebäude des Staatsrates der Polnischen Volksrepublik die Unterzeichnung des Vertrages über die Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe zwischen der Volksrepublik Albanien, der Volksrepublik Bulgarien, der Ungarischen Volksrepublik, der Deutschen Demokratischen Republik, der Polnischen Volksrepublik, der Rumänischen Volksrepublik, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Tschechoslowakischen Republik statt.

Den Vertrag unterzeichneten:

In Vollmacht des Präsidiums  
der Volksversammlung  
der Volksrepublik Albanien

- M. Shehu

In Vollmacht des Präsidiums  
der Volksversammlung der  
Volksrepublik Bulgarien

- W. Tschervenkov

In Vollmacht des Präsidiums  
der Ungarischen Volksrepublik

- A. Hegedüs

In Vollmacht des Präsidenten  
der Deutschen Demokratischen  
Republik

- O. Grotewohl

In Vollmacht des Staatsrates  
der Polnischen Volksrepublik

- J. Cirankiewicz

In Vollmacht des Präsidiums  
der Großen Nationalversammlung  
der Rumänischen Volksrepublik

- G. Gheorghiu-Dej

In Vollmacht des Präsidiums  
des Obersten Sowjets der  
Union der Sozialistischen  
Sowjetrepubliken

- N. Bulganin

In Vollmacht des Präsidenten der  
Tschechoslowakischen Republik

- W. Siroky

Der Leiter der Delegation der Deutschen Demokratischen Republik,  
O. Grotewohl gab bei der Unterzeichnung des Vertrages im Namen  
der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik folgende Er-  
klärung ab:

"Den Zweck des Vertrages - den Frieden und die Sicher-  
heit in Europa zu gewährleisten berücksichtigend, sieht die Regie-  
rung der Deutschen Demokratischen Republik im Vertrag eine große  
Hilfe für das deutsche Volk in seinem Streben nach friedlicher  
und demokratischer Vereinigung Deutschlands. Die Deutsche Demo-  
kratische Republik betrachtet nicht immer die Vereinigung Deutsch-  
lands auf friedlicher und demokratischer Grundlage als ihre wich-  
tigste Aufgabe und als Aufgabe des ganzen deutschen Volkes und  
sie wird mit allen Mitteln dazu beitragen, daß die Einheit Deutsch-  
lands beschleunigt wird. Bei der Unterzeichnung dieses Vertrages

über die Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe geht die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik davon aus, daß das vereinte Deutschland frei sein wird von den Verpflichtungen, die von diesem oder jenem Teil Deutschlands entsprechend den militärisch-politischen Verträgen und Vereinbarungen, die vor seiner Vereinigung geschlossen und getroffen wurden, frei sein wird!

Die angeführte Deklaration der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik wurde mit vollem Verständnis aufgenommen und von der Konferenz zur Kenntnis genommen.

Im Namen der Regierung der Chinesischen Volksrepublik brachte der Stellvertreter des Premiers des Staatsrates und Verteidigungsminister der Chinesischen Volksrepublik Peng-Teh-huai folgende Erklärung vor:

"Teure Genossen,  
die Warschauer Konferenz der europäischen Länder zur Gewährleistung des Friedens und der Sicherheit in Europa, erzielte nach dreitägiger beharrlicher Arbeit Erfolge, die eine geschichtliche Bedeutung haben. Das chinesische Volk beglückwünscht heiß zusammen mit allen friedliebenden Völkern der Welt die Konferenz zu ihren hervorragenden Erfolgen.

Die Ergebnisse der Warschauer Konferenz zeigten noch einmal die feste Entschlossenheit der Teilnehmer der Konferenz, den Frieden und die Sicherheit in Europa zu verteidigen; sie zeigten auch die Geschlossenheit und Kraft des Lagers des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus, das von der Sowjetunion geführt wird. Eine solche Entschlossenheit und eine solche Kraft können nicht übersehen werden.

Der von der Konferenz aufgezeigte richtige Weg zum Schutze des

Friedens und der Sicherheit entspricht durchaus den Interessen und der Erwartung der ganzen Welt.

Die Regierung der Chinesischen Volksrepublik ist der Meinung, daß die Beschlüsse, die auf der Warschauer Konferenz gefaßt wurden, ein großer Beitrag für die Sache des Friedens sind, weil sie nicht nur eine außerordentlich wichtige Maßnahme für die Gewährleistung des Friedens und der Sicherheit in Europa darstellen, sondern auch einen großen Einfluß auf den Frieden und die Sicherheit in Asien ausüben werden.

Im Auftrag der Regierung der Chinesischen Volksrepublik erkläre ich, daß die Regierung und das Sechshundertmillionenvolk Chinas sich mit dem soeben erst unterzeichneten Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe zwischen der Volksrepublik Albanien, der Volksrepublik Bulgarien, der Ungarischen Volksrepublik, der Deutschen Demokratischen Republik, der Polnischen Volksrepublik, der Rumänischen Volksrepublik, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Tschechoslowakischen Republik voll und ganz solidarisch erklärt und ihn unterstützen. Wir sind überzeugt, daß die Erfolge dieser Konferenz zum weiteren Zusammenschluß der friedliebenden Länder und Völker führen und in starkem Maße zur Festigung der Sache des Friedens und der Sicherheit sowohl in Europa, als auch in der ganzen Welt beitragen werden.

Die Teilnehmer der Konferenz nahmen mit Genugtuung diese Erklärung des Vertreters der Chinesischen Volksrepublik an.

Zum Schluß ergriff im Namen der Polnischen Volksrepublik der Vorsitzende des Ministerrates Jozef Cirankiewicz das Wort.

Bei der Unterzeichnung des Vertrages waren alle Mitglieder der Delegation der Teilnehmerstaaten der Konferenz und der Vertreter der Volksrepublik China anwesend.

Anwesend waren auch der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei Boleslaw Bierut, der Vorsitzende des Staatsrates der Volksrepublik Polen Alexander Sawadsky, die Mitglieder des Politbüros des ZK Pori und die Mitglieder der Regierung der Volksrepublik Polen.

Unten wird der Wortlaut des Vertrages und die Mitteilung über die Bildung eines Vereinigten Kommandos der Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Vertrages publiziert.